Mein Herz

Mein Herz hältst du in deinen Händen,
du schönstes Bild der reinen Freude -
kannst meine Welt zum Guten wenden.
Sag nur den einen Satz: „Wir beide!“

Denn das genügt um zu verstehen,
warum wir uns zum Leben finden –
denn unser beider Körper flehen:
„Lass uns fest aneinander binden!“

Dein gold‘nes Haar ist jenes Licht,
das aus Unendlichkeiten dringt,
in meine Seele taucht – es spricht:
„So ist der Traum, der dich verschlingt!“.

Ich bin verloren – geh nicht fort!
Du hast mich längst total gewonnen!
Ich lausche dem Gesang, dem Wort
und bin von deinem Reiz umsponnen.

Wenn du mich loslässt muss ich fallen,
in einen Abgrund aus Vergessen –
Sei du der hellste Stern von allen!
Von dir bin ich entzückt – besessen!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk